

## 17. Physiologische Optik\*).

M. TSCHERNING. De l'influence de l'aberration de sphéricité sur la réfraction de l'oeil. Arch. d'Ophth. 10, 445—453 †.

Die periphere Abflachung der Hornhaut vermindert die sphärische Aberration, hebt sie aber nicht auf. Es ist immer zu beachten, dass die Genauigkeit der Refraktionsbestimmung ihre Grenze an der sphärischen Aberration hat. Besonders ist das beim Astigmatismus zu beachten und daher ist bei diesem die subjective Bestimmung, welche den mittleren Werth aller Zonen der brechenden Flächen ergiebt, die maassgebende. A. K.

A. GULLSTRAND. Beiträge zur Theorie des Astigmatismus. Nordiskt medicinskt arkiv 22, Nr. 2, 1890.

Diese ausführliche Abhandlung (102 Seiten), welche die theoretischen Untersuchungen von STURM, HERRMANN, MATHIESSEN u. A. weiter verfolgt, hat nicht nur für die Ophthalmologen, sondern auch für die Optiker im Allgemeinen viel Interesse. Weil ein kurzer Auszug des Inhaltes kaum möglich ist, können wir hier nur auf das Original hinweisen. K. Å.

L. LAQUEUR. Ueber pseudentoptische Gesichtswahrnehmungen. Gräfe's Arch. 36 [1], 62—82.

Als pseudentoptische Gesichtswahrnehmungen bezeichnet der Verfasser die Wahrnehmung äusserer, aber dem Auge sehr naher Objecte nach dem Principe der entoptischen Erscheinungen. Nach einer Darstellung der historischen Entwicklung unserer Kenntniss

\*) Hier sind nur solche Abhandlungen berücksichtigt, welche ein besonders grosses theoretisches oder speciell physikalisches Interesse haben. Wegen der übrigen Abhandlungen, besonders wegen der vollständigen Litteraturzusammenstellung, muss auf den entsprechenden „Jahresbericht über die Fortschritte der Anatomie und Physiologie“ und auf die entsprechenden Bände der „Zeitschrift für Psychologie und Physiologie der Sinnesorgane“ verwiesen werden.